

ROUTE 2

Söldens stille Seite

ETAPPE 6 – 9 Hochstubahütte (3.174 m) – Hildesheimer Hütte (2.900 m) – Siegerlandhütte (2.710 m) – Gasthaus Hochfirst (1.860 m) – Brunnenkogelhaus (2.738 m)

Höhenmeter: 2.460 Hm im Aufstieg; 2.800 Hm im Abstieg

Entfernungskilometer: 26,5

Ein Klassiker für alle Bergsteiger ist die Route 2 des Ötztal Treks – Söldens stille Seite! Rund um das Windachtal führt uns die Route entlang der alten Schmugglerwege - inklusive Abstecher ins benachbarte Südtirol!

ANREISE

Per Bahn – von Innsbruck oder Bregenz nach Ötztal-Bahnhof, Weiterfahrt mit dem Linienbus ins Ötztal bis nach Sölden

Mit dem Auto – A12 Ausfahrt Ötztal nach Sölden – Postparkplatz -> Parkmöglichkeit

Zustieg – von Sölden über die Fiegl's Hütte im Windachtal und den Seekarsee zur Hochstubahütte (ca. 5,5 h Aufstieg) alternativ Linienbus von Sölden zur Fiegl's Hütte im Windachtal – dann noch ca. 3,5 h Aufstieg zur Hochstubahütte

INFORMATION

Ötztal Tourismus T +43 (0) 57200
Bergführerschulen (wandern.oetztal.com)
Alpinsportcenter T +43 (0) 664 5016864
Alpin Guide T +43 (0) 664 4434684
Bergsport- und Erlebnisschule Sölden T +43 (0) 664 8478155
Bergführerstelle Obergurgl T +43 (0) 664 1839012
Bergführerstelle Vent T +43 (0) 664 5033230

HÜTTEN

Hochstubahütte T +43 (0) 676 9243343
Hildesheimer Hütte T +43 (0) 5254 2300
Siegerlandhütte T +43 (0) 664 8667935
Gasthaus Hochfirst T +39 0473 647040
Brunnenkogelhaus T +43 (0) 664 1234206

UNTERKUNFTSTIPP - WANDERSPEZIALISTEN IM ÖTZTAL

Alpengasthof Grüner 6450 Sölden T +43 (0) 5254 2214
Hotel Alpenaussicht 6456 Obergurgl T +43 (0) 5256 6236

RÜCKTRANSPORT

Öffentliche Buslinie
Ötztaler Verkehrsbetriebe T +43 (0) 5254 3550
Postbus GmbH T +43 (0) 5412 66266
Wanderbus/Hüttentaxi
Windachlinien – Ötztaler Verkehrsbetriebe T +43 (0) 5254 3550
Linienbus Timmelsjoch – Ötztaler Verkehrsbetriebe T +43 (0) 5254 3550

SONSTIGES

Bei dieser Route ist Gletschererfahrung notwendig, ev. nur mit Bergführer



ETAPPE 6 KARTE S. 28–29

HOCHSTUBAIHÜTTE (3.174 m) -> SCHARTE AM WINDACHFERNER -> HILDESHEIMER HÜTTE (2.900 m)

Strecke: Steig, präparierter Weg am Gletscher
Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit; Bergweg schwarz
Schwierigkeiten: steiler Abstieg über die Himmelsleiter
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Gletscherausrüstung für Passagen über Windachferner und Gaiskarferner nicht erforderlich
Gehzeit: ca. 5,5 h
Höhenunterschied: ca. 650 Hm Aufstieg, rund 900 Hm Abstieg
Höchster Punkt: 3.174 m
Entfernungskilometer: ca. 7 km
Übernachten, einkehren: Hochstubaihütte, Restaurant Jochdohle, Hildesheimer Hütte
Quereinstieg, -ausstieg: von Sölden über die Fiegl's Hütte im Windachtal und den Seekarsee zur Hochstubaihütte (ca. 5,5 h Aufstieg, ca. 4,5 h Abstieg); von Sölden durch das Windachtal und über Aschenbrenner- bzw. Gaiskarweg (steil) zur Hildesheimer Hütte (ca. 5 h Aufstieg, ca. 4 h Abstieg); alternativ Linienbus von Sölden zur Fiegl's Hütte im Windachtal – dann noch ca. 3,5 h Aufstieg zur Hochstubaihütte (ca. 2,5 h Abstieg) und 3 h Aufstieg zur Hildesheimer Hütte (ca. 2 h Abstieg); Infos Linienbusse: T +43 (0) 57200 200

Eisfrei von Hütte zu Hütte

Von der Hütte nehmen wir zunächst in umgekehrter Richtung die Zustiegsroute über den Seekarsee. Anschließend folgt die Passage über die sogenannte Himmelsleiter, durch die der Steig in Serpentina hinunterzieht. Seile und Steintreppen erleichtern die Passage. Wir wandern flach hinaus zu einem Notunterstand (Schlüssel hängt neben der Tür), ehe der Steig in steilerem Gelände zum Seekarsee hinableitet. Unterhalb des Sees zweigt man links ab und nimmt den Steig, der Richtung Osten zieht. Nach den sumpfigen Ausläufern des Warenkars schlängelt sich der Steig, in Serpentina nach oben zur Scharte am Windachferner. Man steigt auf den Gletscher hinab und folgt dem Weg hinauf zum Restaurant Jochdohle im Skigebiet. Jenseits auf dem Gaiskarferner geht es südöstlich hinunter zu einem Felsrücken bis wir weiter abwärts die Hildesheimer Hütte erreichen.



ETAPPE 7 KARTE S. 28–29

**HILDESHEIMER HÜTTE (2.900 m) → GAMSPLATZL (3.018 m) →
SIEGERLANDHÜTTE (2.710 m)**

Strecke: Steig, Pfad

Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit; Bergweg rot

Schwierigkeiten: keine besonderen Schwierigkeiten

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung

Gehzeit: ca. 3,5 h

Höhenunterschied: ca. 350 Hm Aufstieg, ca. 550 Hm Abstieg

Höchster Punkt: 3.018 m

Entfernungskilometer: ca. 5 km

Übernachten, einkehren: Hildesheimerhütte, Siegerlandhütte

Quereinstieg, -ausstieg: von Sölden durch das Windachtal und über Aschenbrenner- bzw. Gaiskarweg (steil) zur Hildesheimer Hütte (ca. 5 h Aufstieg, ca. 4 h Abstieg); von Sölden durch das Windachtal zur Siegerlandhütte (ca. 5 h

Aufstieg, ca. 4 h Abstieg); alternativ Linienbus von Sölden zur Fiegl's Hütte im Windachtal – ca. 3 h Aufstieg zur Hildesheimer Hütte und Siegerlandhütte (jeweils ca. 2 h Abstieg); Infos Linienbusse T +43 (0) 57200 200

Ganz im Bann des Zuckerhütls

Wir wandern zunächst den Hüttenzustieg aus dem Windachtal hinunter, um dann links hinab zum Gaiskarbach zu steigen. Anschließend wird die Moräne des eindrucksvollen und berühmten Pfaffenferners gequert, ehe es teilweise über Blockwerk empor zum Gamsplatzl geht (kurz zuvor einmal Seilsicherungen). Zu sehen sind das Zuckerhütl mit 3.507 m und die spektakulärsten Erhebungen in den Öztaler Alpen. Jenseits zieht der Steig vorerst in Serpentina in steilem Gelände abwärts und bringt uns in der Folge weiter absteigend zum Triebenkarsee unterhalb der Zunge des Triebenkarlaserferner. Anschließend folgt eine Passage ohne wesentliche Höhenänderung, der Steig quert die steilen Hänge der Scheiblehn und führt schließlich gemütlich nach oben zur Siegerlandhütte.

